



A MITEL  
PRODUCT  
GUIDE

# Unify OpenScape Alarm Response Professional

OScAR Mobile Client V5

Servicedokumentation

07/2024

## Notices

The information contained in this document is believed to be accurate in all respects but is not warranted by Mitel Europe Limited. The information is subject to change without notice and should not be construed in any way as a commitment by Mitel or any of its affiliates or subsidiaries. Mitel and its affiliates and subsidiaries assume no responsibility for any errors or omissions in this document. Revisions of this document or new editions of it may be issued to incorporate such changes. No part of this document can be reproduced or transmitted in any form or by any means - electronic or mechanical - for any purpose without written permission from Mitel Networks Corporation.

## Trademarks

The trademarks, service marks, logos, and graphics (collectively "Trademarks") appearing on Mitel's Internet sites or in its publications are registered and unregistered trademarks of Mitel Networks Corporation (MNC) or its subsidiaries (collectively "Mitel"), Unify Software and Solutions GmbH & Co. KG or its affiliates (collectively "Unify") or others. Use of the Trademarks is prohibited without the express consent from Mitel and/or Unify. Please contact our legal department at [iplegal@mitel.com](mailto:iplegal@mitel.com) for additional information. For a list of the worldwide Mitel and Unify registered trademarks, please refer to the website: <http://www.mitel.com/trademarks>.

© Copyright 2024, Mitel Networks Corporation

All rights reserved

# Inhaltsverzeichnis

1	Überblick und Referenzen .....	1-1
1.1	Überblick über die Kapitel .....	1-1
1.2	Referenzhandbücher .....	1-1
2	Festlegungen und Arbeitshinweise .....	2-1
2.1	Schreibweisen und Symbole .....	2-1
2.2	Datenschutz und Datensicherheit .....	2-2
3	Über DMC .....	3-1
3.1	DMC-System für OScAR mit externem DMC-Proxy .....	3-1
3.2	DMC-System für OScAR mit integriertem DMC-Proxy .....	3-2
4	DMC-App installieren und deinstallieren .....	4-1
4.1	DMC-App installieren .....	4-1
4.1.1	DMC installieren via „App Store“, Schritt für Schritt .....	4-1
4.1.2	DMC installieren via „Google Play Store“, Schritt für Schritt .....	4-1
4.2	DMC-App deinstallieren .....	4-2
4.2.1	DMC vom iPhone deinstallieren, Schritt für Schritt .....	4-2
4.2.2	DMC vom Smartphone mit Android deinstallieren, Schritt für Schritt .....	4-2
5	Einrichten des DMC-Proxys .....	5-1
5.1	The Software "DMC Proxy" .....	5-2
5.1.1	DMC-Proxy installieren .....	5-2
5.1.2	DMC-Proxy deinstallieren .....	5-5
5.2	DMC-Proxy via VCON konfigurieren .....	5-6
5.2.1	IP-Parameter von DMC-Proxy einrichten .....	5-6
5.2.2	Parameter für SSL einrichten .....	5-7
5.3	DMC-Proxy Firewall-Settings für APNs .....	5-8
5.4	DMC-Ersteinrichtung .....	5-9
6	Redundanzkonzept für DMCs .....	6-1
6.1	Allgemeines .....	6-1
6.2	Ursachen für eine Umschaltung .....	6-1
6.3	Details zur Umschaltung .....	6-1



# 1 Überblick und Referenzen

## Überblick

Dieses Kapitel gibt Ihnen einen Überblick über dieses Handbuch und Hinweise auf andere produktbegleitende Dokumentationen.

## Inhalt

Hier finden Sie folgende Abschnitte:

- 1.1 Überblick über die Kapitel
- 1.2 Referenzhandbücher

## 1.1 Überblick über die Kapitel

In diesem Benutzerhandbuch finden Sie die folgenden Kapitel:

Kapitel 2, "Festlegungen und Arbeitshinweise"	Dieses Kapitel legt Schreibweisen fest und gibt Ihnen Hinweise zum Arbeiten mit diesem Handbuch.
Kapitel 3, "Über DMC"	In diesem Kapitel finden Sie einen Überblick über die DMC-System Basiskomponenten und eine Produktbeschreibung.
Kapitel 4, "DMC-App installieren und deinstallieren"	In diesem Kapitel erfahren Sie, wie Sie die DMC-Applikation aus dem jeweiligen Store installieren und von Ihrem Smartphone wieder entfernen.
Kapitel 5, "Einrichten des DMC-Proxys"	In diesem Kapitel werden die Konfiguration des DMC-Proxys und die Ersteinrichtung des DMCs auf dem Smartphone erklärt.
Kapitel 6, "Redundanzkonzept für DMCs"	In diesem Kapitel wird Ihnen das Redundanzkonzept von DMC erläutert.

Tabelle 1-1 Überblick über die Kapitel

## 1.2 Referenzhandbücher

Hier finden Sie eine Liste der tetronik-Dokumente, die für die Arbeit mit OScAR von zusätzlichem Nutzen sein können:

- DMC Benutzerhandbuch
- Server-Konfigurationshandbuch
- OScAR-TT Benutzerhandbuch
- OScAReco und OScARmed Benutzerhandbuch



## 2 Festlegungen und Arbeitshinweise

### Überblick

Dieses Kapitel legt Schreibweisen fest und gibt Ihnen Hinweise zum Arbeiten mit diesem Handbuch.

### Inhalt

Hier finden Sie folgende Abschnitte:

- 2.1 Schreibweisen und Symbole
- 2.2 Datenschutz und Datensicherheit



#### Hinweis:

OScAR Mobile Client (im Folgenden kurz DMC genannt) ist die tetronik-Bezeichnung des hier dokumentierten Produkts.

Die Produktbezeichnung bei Vermarktung als Produkt der Unify GmbH und Co. KG (kurz: Unify) lautet OScAR Mobile Client (OMC).

Die in diesem Dokument verwendeten Begriffe und Screenshots beziehen sich generell auf das tetronik-Produkt bzw. die tetronik-Bezeichnungen; die Erläuterungen sind aber gleichermaßen für das Unify-Produkt gültig.

## 2.1 Schreibweisen und Symbole

### Schreibweisen

In diesem Benutzerhandbuch gelten die folgenden Festlegungen für Schreibweisen:

Text	Texte aus den beschriebenen Dateien sowie Texte, die Sie darin eingeben, sind durch die nicht-proportionale Schriftart Courier gekennzeichnet.
Das Passwort 123456...	Texte im Fließtext, die besonders wichtig oder zu beachten sind, sind fett gekennzeichnet. Schaltflächen sind ebenfalls fett gekennzeichnet.
Datei <code>global.cfg</code>	Dateien oder Verzeichnisse sind durch die nicht-proportionale Schriftart Courier gekennzeichnet.
„Name“	Feldnamen, Menünamen und Fensterbezeichnungen sind in Anführungszeichen gesetzt.
<Platzhalter>	Einträge oder Ausgaben, die je nach Situation unterschiedlich sein können, stehen zwischen spitzen Klammern und sind kursiv geschrieben.

Tabelle 2-1 Schreibweisen

### Symbole

In diesem Benutzerhandbuch werden folgende Symbole verwendet:



#### Hinweis:

Das „i“ kennzeichnet hilfreiche Hinweise.



#### Wichtige Hinweise und Warnungen

Wichtige Hinweise und Warnungen weisen z. B. auf Gefahren hin, die zur Beschädigung oder Zerstörung der Hard- bzw. Software oder zu Datenverlust führen können.

## 2.2 Datenschutz und Datensicherheit

Im vorliegenden System werden unter Umständen personen- oder unternehmensbezogene Daten verarbeitet und genutzt.

In Deutschland gelten für die Verarbeitung und Nutzung solcher Daten u. a. die Bestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG). Für andere Länder beachten Sie bitte die jeweiligen entsprechenden Landesgesetze.

Datenschutz hat die Aufgabe, den Einzelnen davor zu schützen, dass er durch den Umgang mit seinen personenbezogenen Daten in seinem Persönlichkeitsrecht beeinträchtigt wird.

Ferner hat Datenschutz die Aufgabe, durch den Schutz der Daten vor Missbrauch in ihren Verarbeitungsphasen der Beeinträchtigung fremder und eigener schutzwürdiger Belange zu begegnen.

Tragen Sie durch problembewusstes Handeln zur Gewährleistung des Datenschutzes und der Datensicherheit bei:

- Achten Sie darauf, dass nur berechtigte Personen Zugriff auf persönliche Daten haben.
- Nutzen Sie alle Möglichkeiten der Passwortvergabe konsequent aus; geben Sie keinem Unberechtigten Kenntnis der Passwörter, z. B. per Notizzettel.
- Achten Sie mit darauf, dass kein Unberechtigter in irgendeiner Weise persönliche Daten verarbeiten (speichern, verändern, übermitteln, sperren, löschen) oder nutzen kann.
- Verhindern Sie, dass Unbefugte Zugriff auf Datenträger haben, z. B. auf Sicherungsdisketten oder Protokollausdrucke. Das gilt sowohl für den Serviceeinsatz, als auch für Lagerung und Transport.
- Sorgen Sie dafür, dass nicht mehr benötigte Datenträger vollständig vernichtet werden. Vergewissern Sie sich, dass keine Papiere allgemein zugänglich zurückbleiben.

Arbeiten Sie mit Ihren Ansprechpartnern beim Kunden zusammen. Das schafft nicht nur Vertrauen sondern entlastet Sie auch selbst.



### 3 Über DMC

#### Überblick

In diesem Kapitel finden Sie einen Überblick über die DMC-System Basiskomponenten und eine Produktbeschreibung.



#### Hinweis:

OScARpro unterstützt eine Topologie mit externem Proxy.

➤ siehe Bild 3-1

OScAReco bzw. OScARmed. unterstützen sowohl eine Topologie mit internem als auch mit externem Proxy.

Weitere Details zu DMC finden Sie in den entsprechenden Kapiteln und Abschnitten dieses Handbuchs.

#### Inhalt

Hier finden Sie folgende Abschnitte:

3.1 DMC-System für DAKS mit externem DMC-Proxy

3.2 DMC-System für DAKS mit integriertem DMC-Proxy

### 3.1 DMC-System für OScAR mit externem DMC-Proxy

Ein DMC-System für OScAR besteht in der Regel aus:

- einem OScAR-Server,
- einem externen DMC-Proxy,
- einem Push Notification Service,
- den DMC-Clients, die über den DMC-Proxy entweder im WLAN oder über das Internet mit dem OScAR-Server kommunizieren.

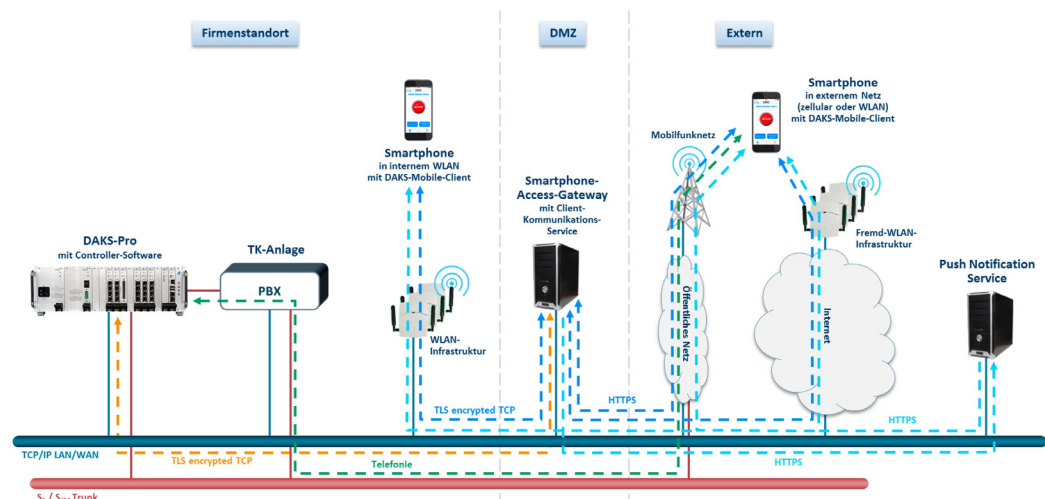


Bild 3-1 DMC-System Basiskomponenten

Ein DMC-System für OScARmed bzw. OScAReco besteht in der Regel aus:

- 
- Das Diagramm illustriert die Integration von DAKS in ein bestehendes IP-Netzwerk, unterteilt in den Firmennetzstandort und das Extern-Netz.
- Firmenstandort:**
- Ein **DAKSmed/DAKS-Eco mit Controller-Software** ist über ein **TCP/IP LAN/WAN** mit einer **TK-Anlage (optional)** verbunden.
  - Die TK-Anlage enthält eine **PBX**.
  - Ein **Smartphone** ist über ein **WLAN-Infrastruktur** mit der TK-Anlage verbunden.
  - Die Kommunikation zwischen DAKSmed/DAKS-Eco und TK-Anlage erfolgt über **TLS encrypted TCP**.
  - Die Kommunikation zwischen WLAN-Infrastruktur und TK-Anlage erfolgt über **TLS encrypted TCP**.
- Extern:**
- Ein **Smartphone** ist über ein **Mobilfunknetz** mit der TK-Anlage verbunden.
  - Die Kommunikation zwischen Mobilfunknetz und TK-Anlage erfolgt über **TLS encrypted TCP**.
  - Die Kommunikation zwischen Mobilfunknetz und Internet erfolgt über **HTTPS**.
  - Die Kommunikation zwischen Internet und TK-Anlage erfolgt über **HTTPS**.
  - Das Internet ist als **Internet** (Cloud) dargestellt.
  - Die Kommunikation zwischen Internet und Mobilfunknetz erfolgt über **HTTPS**.
- Die gesamte Kommunikation zwischen Firmennetz und Extern erfolgt über ein **TCP/IP LAN/WAN**.

Bild 3-2 DMC-System Basiskomponenten

## 4 DMC-App installieren und deinstallieren

### Überblick

In diesem Kapitel erfahren Sie, wie Sie die DMC-Applikation aus dem jeweiligen Store installieren und von Ihrem Smartphone wieder entfernen.

### Inhalt

Hier finden Sie folgende Abschnitte:

- 4.1 DMC-App installieren
  - 4.1.1 DMC installieren via „App Store“, Schritt für Schritt
- 4.2 DMC-App deinstallieren
  - 4.2.1 DMC vom iPhone deinstallieren, Schritt für Schritt
  - 4.2.2 DMC vom Smartphone mit Android deinstallieren, Schritt für Schritt

## 4.1 DMC-App installieren

In diesem Abschnitt wird Schritt für Schritt erklärt, wie Sie die DMC-App über den jeweiligen Store auf ein Smartphone installieren.

### 4.1.1 DMC installieren via „App Store“, Schritt für Schritt


Nr.	Arbeitsschritt
1.	Öffnen Sie die Applikation „App Store“ auf dem iPhone, auf dem Sie DMC installieren wollen. Hinweis: Für den Zugriff sind ein Internetzugang und eine Apple-ID erforderlich.
2.	Geben Sie „DMC - OScAR Mobile Client“ im Eingabefeld „Suchen“ ein. Sie finden die App mit folgendem Icon.  Installieren Sie die App.
3.	Zur Einrichtung der App siehe Abschnitt 5.4 „DMC-Ersteinrichtung“.

Tabelle 4-1 DMC installieren via App Store

### 4.1.2 DMC installieren via „Google Play Store“, Schritt für Schritt


Nr.	Arbeitsschritt
1.	Öffnen Sie die Applikation „Play Store“ auf dem Android-Endgerät, auf dem Sie DMC installieren wollen, und melden Sie sich über Ihr „Google-Konto“ an. Hinweis: Für den Zugriff sind ein Internetzugang und ein Google-Konto erforderlich.
2.	Geben Sie „DMC - OScAR Mobile Client“ unter „Suchen“ ein. Sie finden die App mit folgendem Icon.  Installieren Sie die App.
3.	Zur Einrichtung der App siehe Abschnitt 5.4 „DMC-Ersteinrichtung“.

Tabelle 4-2 DMC installieren via Google Play Store

## 4.2 DMC-App deinstallieren

### 4.2.1 DMC vom iPhone deinstallieren, Schritt für Schritt

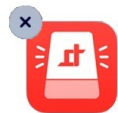

Nr.	Arbeitsschritt
1.	Drücken Sie so lange auf das DMC-Icon, bis es folgendermaßen dargestellt wird. 
2.	Tippen Sie auf folgendes Symbol  und die App wird deinstalliert.

Tabelle 4-3 DMC von iPhone deinstallieren

### 4.2.2 DMC vom Smartphone mit Android deinstallieren, Schritt für Schritt

Nr.	Arbeitsschritt
1.	Drücken Sie so lange auf das DMC-Icon, bis im Display ein Papierkorb erscheint.
2.	Schieben Sie das DMC-Icon in den Papierkorb und die App wird deinstalliert.

Tabelle 4-4 DMC vom Smartphone deinstallieren - Android

## 5 Einrichten des DMC-Proxys

### Überblick

In diesem Kapitel werden die Konfiguration des DMC-Proxys und die Ersteinrichtung des DMCs auf dem Smartphone erklärt.

### Inhalt

Hier finden Sie folgende Abschnitte:

- 5.1 The Software "DMC Proxy"
  - 5.1.1 DMC-Proxy installieren
  - 5.1.2 DMC-Proxy deinstallieren
- 5.2 DMC-Proxy via VCON konfigurieren
  - 5.2.1 IP-Parameter von DMC-Proxy einrichten
  - 5.2.2 Parameter für SSL einrichten
- 5.3 DMC-Proxy Firewall-Settings für APNs
- 5.4 DMC-Ersteinrichtung

## 5.1 The Software "DMC Proxy"

Dieser Abschnitt zeigt Ihnen, wie Sie die Software "DMC-Proxy" auf einem Windows®-PC installieren und auch wieder entfernen (deinstallieren) können.



**Achtung!**

Wenn Sie sowohl mit einem Haupt- als auch mit einem Redundanz-OScAR-Server arbeiten, müssen Sie zwei DMC-Proxys installieren, da jeder OScAR-Server über einen eigenen DMC-Proxy kommuniziert.

### 5.1.1 DMC-Proxy installieren

DMC-Proxy installieren, Schritt für Schritt:

Nr.	Arbeitsschritt	Fenster
1.	<p>Legen Sie die Installations-CD in das CD-ROM-Laufwerk ein.</p> <p>Falls die Installationssoftware nicht automatisch startet, müssen Sie die CD-Installation von der Windows®-Oberfläche aus mit dem Menübefehl „Ausführen...“ manuell starten.</p> <p>Tragen Sie oberhalb von Start in der Befehlszeile ein:            &lt;CD-Rom-Laufwerk&gt;: \cdsetup            z. B.: d: \cdsetup            Klicken Sie auf OK.</p>	
2.	<p>Klicken Sie auf den Menüpunkt:            „Installieren des tetronik Proxys “tetronik Proxy V1.xx““</p>	
3.	<p>Wählen Sie die gewünschte Sprache aus.            Klicken Sie auf OK.</p>	

Tabelle 5-1 DMC-Proxy installieren


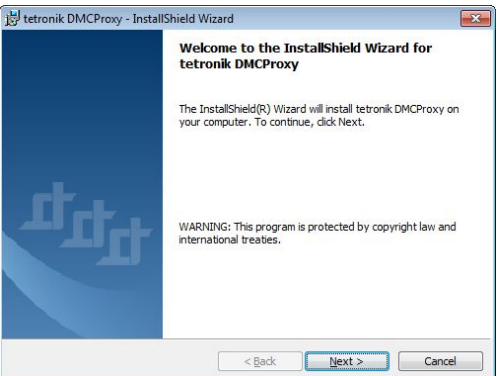
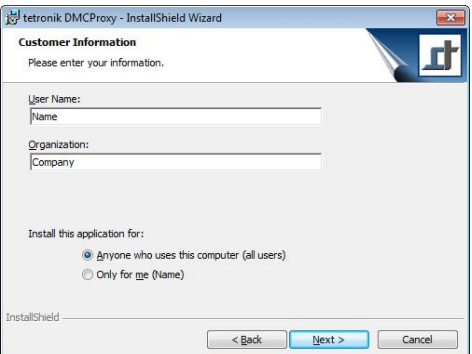
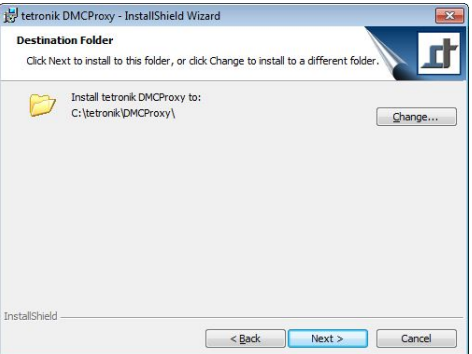
Nr.	Arbeitsschritt	Fenster
4.	Die Installation wird initialisiert.	
5.	Klicken Sie auf Weiter, um alle Installationseinstellungen vorzunehmen.	
6.	Tragen Sie den Benutzernamen und den Namen der Organisation bzw. Firma ein. Legen Sie fest, ob die Software für alle Anwender des Computers oder nur für Sie installiert werden soll. Klicken Sie auf Weiter.	
7.	Passen Sie gegebenenfalls den Zielordner an indem Sie auf Ändern klicken. Klicken Sie auf Weiter wenn Sie den vorgegebenen Zielordner behalten wollen.	

Tabelle 5-1 DMC-Proxy installieren

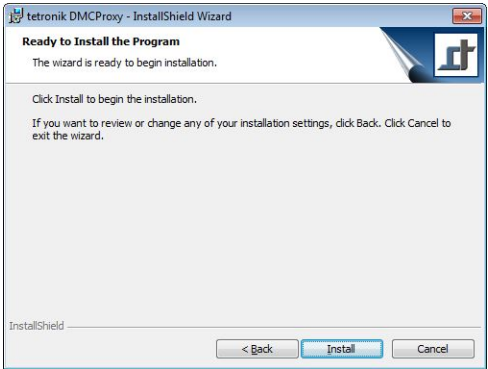
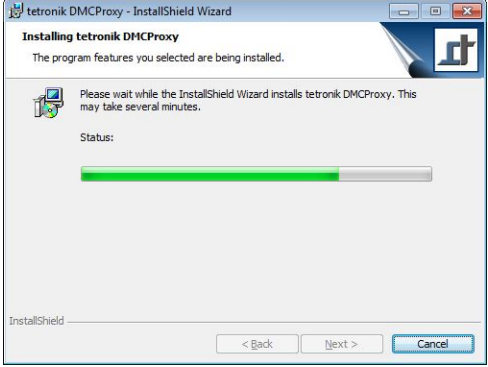
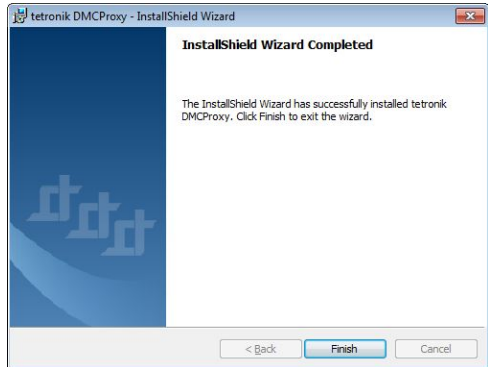
Nr.	Arbeitsschritt	Fenster
8.	Klicken Sie auf Installieren, um die tetronik DMC-Proxy-Software auf Ihrem Rechner zu installieren.	
9.	Die Software wird in das ausgewählte Verzeichnis installiert. Der Fortschritt der Installation wird dabei mit einem Balken angezeigt.	
10.	Klicken Sie auf Fertigstellen, um die Installation abzuschließen.	

Tabelle 5-1 DMC-Proxy installieren



## 5.1.2 DMC-Proxy deinstallieren

DMC-Proxy deinstallieren, Schritt für Schritt:

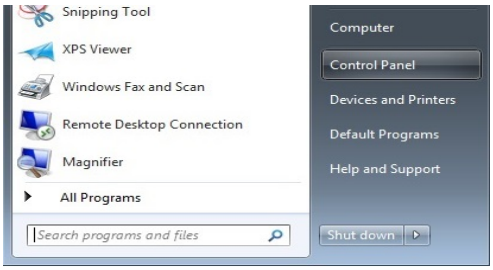
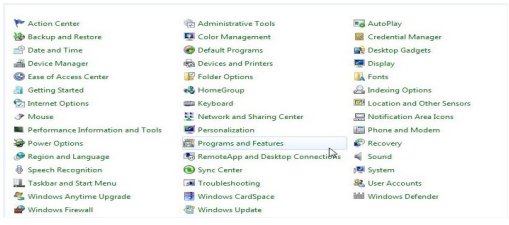
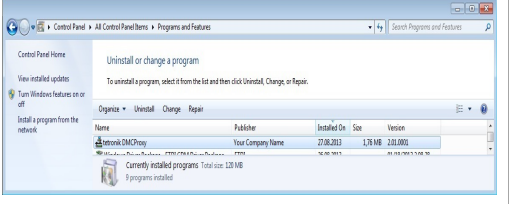
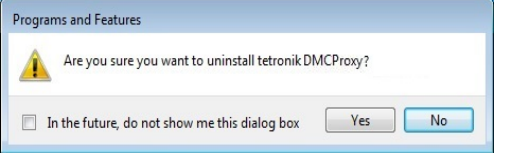
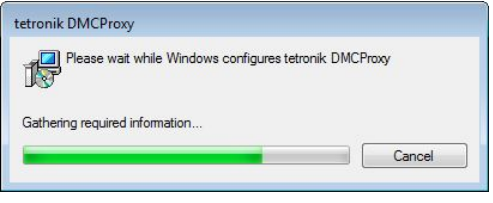
Nr.	Arbeitsschritt	Fenster
1.	Öffnen Sie die Windows® Systemsteuerung.	
2.	Öffnen Sie „Programme und Funktionen“.	
3.	Wählen Sie den Eintrag: „tetronik DMCPProxy“. Klicken Sie auf Ändern. Das Deinstallationsprogramm wird gestartet.	
4.	Bestätigen Sie die Deinstallation. Klicken auf Ja.	
5.	„tetronik DMCPProxy“ wird vom System entfernt.	

Tabelle 5-2 DMC-Proxy wieder entfernen

## 5.2 DMC-Proxy via VCON konfigurieren

Um folgende Parameter für den DMC-Proxy einstellen zu können, müssen Sie zunächst den Zugang zum DMC-Proxy im Service-Tool VCON einrichten.

Das Service-Tool VCON wird im folgenden tetronik-Handbuch beschrieben:

- siehe „OScARpro Server-Konfigurationshandbuch“
- siehe „OScAReco Benutzerhandbuch“

### 5.2.1 IP-Parameter von DMC-Proxy einrichten

Parameter:

Parameter	Wertebereich	Beschreibung
Baumstruktur: Server ➤ IP Manager Service ➤ VCON access		
VCON Port	IP-Port [2180]	IP-Port für den Zugriff von VCON auf den DMC-Proxy
VCON Whitelist 1... 10	IP-Adresse [0.0.0.0]	IP-Adressen, die via VCON auf den DMC-Proxy zugreifen dürfen. Ist die Liste leer, ist der Zugriff nicht beschränkt.
Baumstruktur: Server ➤ IP Manager Service ➤ IP #1		
IP V4 adress	IP-Adresse [0.0.0.0]	Anzeige der IP-Adresse des Systems, auf dem der DMC-Proxy läuft
IP V4 address for dns #1	IP-Adresse [0.0.0.0]	IP-Adresse des DNS-Servers
IP V4 address for dns #2	IP-Adresse [0.0.0.0]	IP-Adresse des DNS-Servers (alternativ)
Baumstruktur: Server ➤ DMC Proxy Application ➤ Parameter		
Use HTTPS only	[no], yes	Ausschließliche Verwendung von HTTPS
IP-Port HTTP	IP-Port [80]	IP-Port unter dem das Web-Interface von DMC-Proxy via HTTP erreichbar ist
IP-Port HTTPS	IP-Port [443]	IP-Port unter dem das Web-Interface von DMC-Proxy via HTTPS erreichbar ist
use APNS	[no], yes	Apple Push Notification Service verwenden
IP-Port DGMP	IP-Port [4013]	IP-Port unter dem der DMC-Proxy vom OScAR-Server via DGMP erreichbar ist
No-Poll timeout [sec]	1.. 60 s [30 s]	Max. Zeit, die zwischen dem Senden einer Antwort des DMC-Proxys und dem Empfangen einer erneuten Anfrage des DMCs vergehen darf. Anderenfalls wird der DMC in den Offline-Zustand gesetzt.
Poll timeout [sec]	1.. 60 s [30 s]	Max. Zeit, die der DMC-Proxy eine Antwort auf eine Anfrage vom DMC verzögert, wenn keine aktuellen Informationen vorliegen
Offline timeout [min]	5..10.000 min [30 min]	Max. Zeit, die der DMC-Proxy auf eine Meldung vom Client wartet. Anderenfalls wird die Verbindung vom DMC-Proxy beendet
Send timeout [sec]	1.. 20 s [20 s]	Max. Zeit, in der der OScAR-Server auf Meldungen des DMC-Proxys antworten muss
Max. number of connection	1...9999 [2000]	Maximale Anzahl Clients, die sich mit dem OScAR-Server verbinden dürfen

Tabelle 5-3 Parameter DMC-Proxy

Parameter	Wertebereich	Beschreibung
Interval for push notifications [sec]	15.. 9999 s [60 s]	Zeitintervall, nachdem der DMC-Proxy Push-Nachrichten sendet

Tabelle 5-3 Parameter DMC-Proxy

## 5.2.2 Parameter für SSL einrichten

### Beschreibung

Im Bereich „SSL“ können importierte Zertifikate verwaltet und angezeigt werden.

Parameter:

Parameter	Wertebereich [Defaulteinstellungen]	Beschreibung
Baumstruktur: Server ➤ SSL Service		
allow self signed	yes, [no]	Selbstsignierte Zertifikate erlauben
allow outdated	yes, [no]	Zertifikate auch bei abgelaufenem Datum erlauben
allow unknown issuer (CA)	yes, [no]	Zertifikate von unbekannten Zertifizierern (CA) erlauben
sign certificates with sha256	[yes], no	Zertifikate mit sha256 signieren
ciphers	SSLv3 and better TLS v 1.2 HIGH and up only [TLS v 1.0 and up]	Version des Verschlüsselungs-Protokolls
AES coding	AES-128 AES-256 [AES-128 and AES-256]	Unterstützte Schlüssellänge des Verschlüsselungs-Verfahrens
SHA support	SHA1 allowed [SHA1 prohibited],	Verwendung von SHA1 <ul style="list-style-type: none"> <li>SHA1 prohibited: Verbindungen mit SHA1 sind nicht erlaubt</li> <li>SHA1 allowed: Verbindungen mit SHA1 sind erlaubt</li> </ul>
Baumstruktur: Server ➤ SSL Service ➤ Machine Certificate		
In diesem Bereich wird das aktuell vom OScAR-Server verwendete Zertifikat angezeigt		
Baumstruktur: Server ➤ SSL Service ➤ Machine Certificate ➤ tetronik GmbH ➤ Issuer		
In diesem Bereich stehen die Informationen über den Zertifikat-Aussteller.		
Baumstruktur: Server ➤ SSL Service ➤ Trusted Certificates		
In diesem Bereich werden die Zertifikate, die in den vertrauenswürdigen Zertifikatsspeicher importiert wurden, angezeigt.		
Baumstruktur: Server ➤ SSL Service ➤ Trusted Certificates ➤ Certificate		
Action	[none], remove certificate	Mit „remove certificate“ Zertifikat löschen
Baumstruktur: Server ➤ SSL Service ➤ Trusted Certificates ➤ Certificate ➤ Issuer		
In diesem Bereich stehen die Informationen über den Zertifikat-Aussteller.		
Baumstruktur: Server ➤ SSL Service ➤ Temporary Certificates		
In diesem Bereich werden die Zertifikate, die temporär erlaubt werden angezeigt.		

Tabelle 5-4 Einstellungen der SSL Paramete

Parameter	Wertebereich [Defaulteinstellungen]	Beschreibung
Action	[none], add to „Trusted certificates“	Mit „add to„Trusted certificates“ Zertifikate in den vertrauenswürdigen Zertifikatsspeicher verschieben
Baumstruktur: Server ➤ SSL Service ➤ Temporary Certificates ➤ Certificate ➤ Issuer		
In diesem Bereich stehen die Informationen über den Zertifikat-Aussteller.		

Tabelle 5-4 Einstellungen der SSL Paramete

## 5.3 DMC-Proxy Firewall-Settings für APNs

Um den Apple Push-Benachrichtigungssystem (APNs) verwenden zu können, müssen folgende Ports für den Adressblock 17.0.0.0/8 freigeschaltet werden:

- TCP-Port 5223: für die Kommunikation mit dem APNs
- TCP-Port 2195: für die Übermittlung von Benachrichtigungen an den APNs
- TCP-Port 2196: für den APNs-Feedback-Dienst
- TCP-Port 443: nur für Zurückschaltung zu WLAN, sollten Geräte über den Port 5223 keine Verbindung zum APNs herstellen können

## 5.4 DMC-Ersteinrichtung

Das Hauptfenster von DMC bietet folgende Komponenten.

DMC-Hauptfenster „Standard-Ansicht“

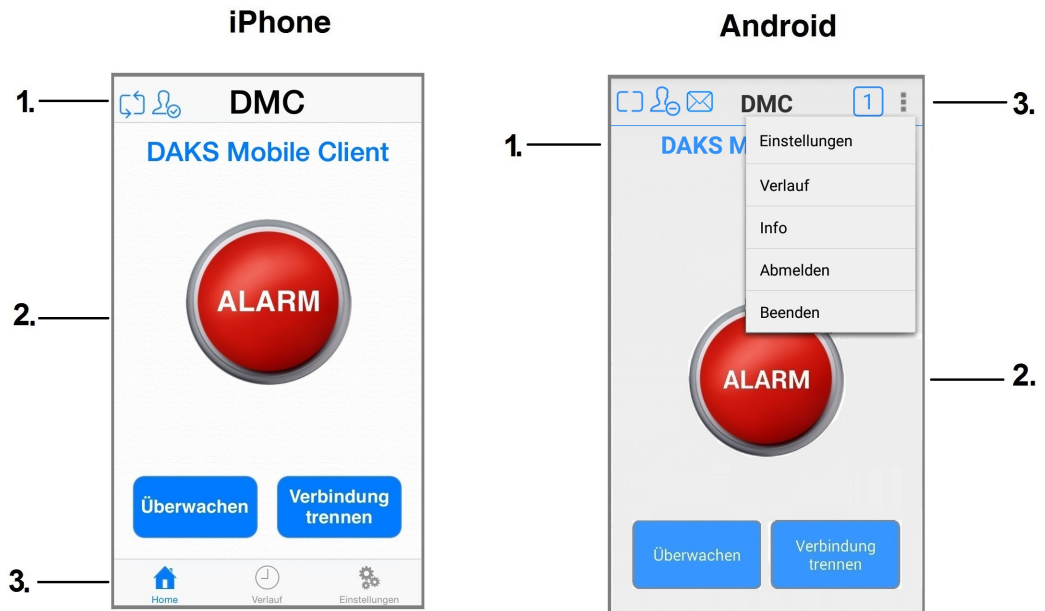


Bild 5-1 Benutzeroberfläche DMC

1. Kopfzeile:  
Die Kopfzeile zeigt Ihnen verschiedene Icons an, die Ihnen Informationen zum Zustand des DMCs geben.
2. Bedienungsfenster:  
Das Bedienungsfenster zeigt Ihnen die verschiedenen Bedienelemente zum Arbeiten mit dem DMC an.
3. Menüleiste:  
In der Menüleiste kann man, je nach Betriebssystem, zwischen der Homeansicht (nur iPhone), dem Verlauf und den Einstellungen wechseln.

DMC Hauptfensters „Kachelansicht“



Bild 5-2 Benutzeroberfläche DMC



**Hinweis:**  
Je nach Smartphone und Displaygröße kann die Platzierung der Elemente im Display variieren.



**Hinweis:**  
Damit die DMC-App sich mit dem Server verbinden kann, müssen die Benutzerdaten im OScAR-Server administriert sein.

- siehe „OScARpro Benutzerhandbuch“.
- siehe „OScAREco Benutzerhandbuch“

### DMC-Ersteinrichtung, Schritt für Schritt



Nr.	Arbeitsschritt
1.	<p>Starten Sie die App. Melden Sie sich mit den Default-Login-Daten an:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Name: admin</li> <li>• Passwort: admin-t</li> </ul> <p> <b>Hinweis:</b> Bei Fehleingaben wird ein erneutes Anmelden temporär gesperrt. Bei der ersten Fehleingabe 10 Sekunden, bei der zweiten Fehleingabe 30 Sekunden, bei der dritten und jeder weiteren Fehleingabe 60 Sekunden.</p>
2.	<p>Unter „Standardbenutzer Login“ können Sie die Login-Daten des Standardbenutzers administrieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Name:</li> <li>• Passwort:</li> <li>• Passwort wiederholen:</li> </ul> <p>Tippen Sie auf Speichern.</p> <p> <b>Hinweis:</b> Damit sich die DMC-App mit dem Server verbinden kann, müssen die Login-Daten im OScAR-Server registriert sein.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ siehe „OScARpro Benutzerhandbuch“</li> <li>➤ siehe „OScAREco Benutzerhandbuch“</li> </ul>
3.	<p>Klicken Sie in der Menüleiste auf „Einstellungen“.</p> <p>Unter „Administrator Login“ können Sie die Default-Login-Daten ändern.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Name:</li> <li>• Passwort:</li> <li>• Passwort wiederholen:</li> </ul> <p>Tippen Sie auf Speichern.</p> <p>Optional</p>

Tabelle 5-5 DMC einrichten




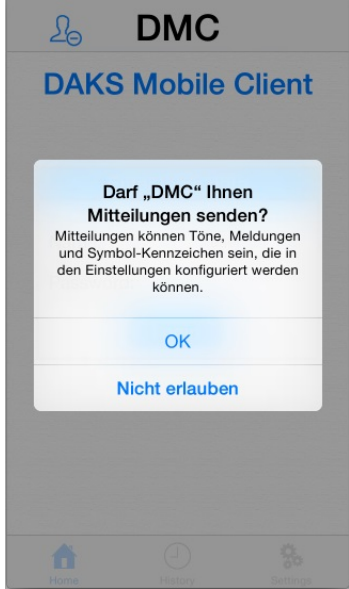
Nr.	Arbeitsschritt
4.	<p>Unter „Geräteerkennung“ wird die Telefonnummer des Smartphones eingetragen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Diese wird beim Registrieren im OScAR-Server neben den Login-Daten als weiteres Authentifizierungsmerkmal verwendet.</li> <li>• Zusätzlich ist das Smartphone über diese Telefonnummer im Alarmfall erreichbar, falls keine Daten-Verbindung vorhanden ist.</li> </ul> <p>Tippen Sie auf Speichern.</p> <p> Hinweis: Damit sich die DMC-App mit dem Server verbinden kann, muss die Geräteerkennung im OScAR-Server registriert sein.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ siehe „OScARpro Benutzerhandbuch“</li> <li>➤ siehe „OScAReco Benutzerhandbuch“</li> </ul>
5.	<p>Unter „DMC-Proxy-URLs verwalten“ werden die URLs der DMC-Proxys des (Haupt-) und ggf. des (Redundanz-) OScAR-Servers eingerichtet.</p> <p>Geben Sie die URL Ihres DMC-Proxy 1 und ggf. DMC-Proxy 2 ein. z. B.: https://192.168.69.12</p> <p> Hinweis: Die URLs der DMC-Proxy 1 und DMC-Proxy 2 müssen URL-konform eingegeben werden.</p> <p>Tippen Sie auf Speichern.</p>
6.	<p>Nun ist die Ersteinrichtung erfolgt. Sie können sich nun mit dem Standardbenutzer-Login oder dem Administrator-Login am DMC anmelden. Nach dem erfolgreichen Anmelden erscheint das Hauptfenster.</p>
	<p> Hinweis: Im iPhone-Betriebssystem muss der Benutzer die App berechtigen, dass sie ihm Nachrichten senden zu dürfen. Diese Message-Box muss mit OK bestätigt werden.</p> <div data-bbox="1082 1144 1441 1738">  </div>

Tabelle 5-5 DMC einrichten





## 6 Redundanzkonzept für DMCs

### Überblick

In diesem Kapitel wird Ihnen das Redundanzkonzept von DMC erläutert.

### Inhalt

Hier finden Sie folgende Abschnitte:

- 6.1 Allgemeines
- 6.2 Ursachen für eine Umschaltung
- 6.3 Details zur Umschaltung

### 6.1 Allgemeines

Ein DMC-System besteht aus einem OScAR-Server und einem dazugehörenden DMC-Proxy. Redundant ausgelegte DMC-Installationen bestehen aus einem Haupt-DMC-System und einem Redundanz-DMC-System.

Fällt eine Komponente des aktiven DMC-Systems aus, schalten die DMC-Clients automatisch auf das andere System um.

### 6.2 Ursachen für eine Umschaltung

- Der DMC-Proxy meldet, dass er keine Verbindung zum OScAR-Server hat.
- Der OScAR-Server meldet, dass er im Hot-Standby Mode ist.
- Der OScAR-Server meldet, dass er im Rot-Alarm ist.
- Es kann keine Verbindung zum DMC-Proxy aufgebaut werden, obwohl eine erlaubte Netzverbindung verfügbar ist.

### 6.3 Details zur Umschaltung

Tritt einer der oben genannten Gründe ein, wird auf das redundante System umgeschaltet. (Es ist administrierbar, ob der DMC-Client mittels einer Message-Box über die Ursache der Umschaltung und/oder über die erfolgreiche Umschaltung selbst informiert wird.)

Es wird ein entsprechender Eintrag im DMC-Verlauf erstellt.

Wird vom Haupt-DMC-System auf das Redundanz-DMC-System umgeschaltet und funktioniert dort das Anmelden nicht, versucht der DMC-Client sich abwechselnd an einen der beiden Server zu registrieren. Um den Energieverbrauch des Endgeräts in diesem Fall so gering wie möglich zu halten, werden die ersten fünf Anmeldeversuche alle 5 Sekunden, die nächsten fünf Anmeldeversuche alle 10 Sekunden und alle darauffolgenden Anmeldeversuche nur alle 20 Sekunden initiiert.

Ist der DMC-Client am Redundanz-DMC-System angemeldet, prüft der DMC-Client im Intervall von einer Minute, ob das Haupt-DMC-System wieder verfügbar ist. In diesem Fall wechselt der DMC-Client wieder auf das Haupt-DMC-System zurück.

Das Umschalten vom funktionierenden Haupt-DMC-System auf das Redundanz-DMC-System zum Testen ist nur dem Administrator erlaubt.

